



Erasmus+



Staatsinstitut für  
Frühpädagogik und  
Medienkompetenz

# Bildung für Demokratie und Nachhaltigkeit - Leitungskompetenz stärken Erasmus + - Leitaktion 1

## Reise in die Niederlande

vom 09.-13.05.2022

**Schwerpunkt: Nachhaltigkeit**

Kerstin Schumacher, AWO Haus für Kinder Campeon, Neubiberg  
Martina Riedl, Evang. Kindertagesstätte Haus der bunten Worte, Illertissen



# Eckdaten zur Erasmusreise

- **18 Teilnehmerinnen**
  - 9 Mitglieder Praxisbeirat
  - 4 Fachkräfte aus den Kitas
  - 5 IFP
- **9. – 13. Mai 2022**  
in Amsterdam, Almere, Utrecht und Delft
- Wechsel zwischen Fachvorträgen und Hospitationen in verschiedene Einrichtungen

- **Kooperationspartner vor Ort:**  
Serv Vinders  
Freiberuflicher Regierungsberater



# Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (2017)



**Ziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern**

Quelle: Unesco 2017: 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG <http://unesdoc.unesco.org/images/0024/002474/247444e.pdf> )

## Ziel Nr. 4 „Hochwertige Bildung“

### Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

- „Wir brauchen ein Bildungsverständnis, auf dessen Grundlage Kinder darin gestärkt werden, zukunftsfähig zu denken und zu handeln. Ein Lernen, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch eine Veränderung von Haltungen und Verhaltensweisen bewirkt. Ein ganzheitliches Lernverständnis, in dessen Mittelpunkt die Anforderungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stehen“. (Forum Frühkindliche Bildung, 2020, Vorwort).



# ALLGEMEINE INFOS UND HINTERGRÜNDE

# Einrichtungsformen

- **Kinderkrippen** (*kinderdagverblijf*)  
Kinder ab 6 oder 12 Wochen bis 4 Jahren
  - 12 Kinder / Gruppe
  - Öffnungszeiten bis zu 11 Stunden täglich und 50 Wochen im Jahr
- **Spielgruppen** (*peuterspeelzalen*)  
Kinder von 2 bis 4 Jahren
  - Meist halbtags, vor allem von Kindern mit Entwicklungsrisiken besucht
- **Tagespflege** (*gastouderopvang*)

# Einrichtungsformen

- Am 4. Geburtstag wechseln die Kinder in die Schule
- Beispiel: Geburtstag am 27.03. Kind wird 4 Jahre; Schulbeginn ist am 28.03.
- **Grundschule (*basisschool*)**  
Kinder ab 4 Jahren
  - gestaffelte Aufnahme mit 4 Jahren, Schulpflicht ab 5 Jahren
  - täglich von 8 bis 14/15 Uhr
  - 26 Schüler Klasse / 1 Lehrer
- **Mittags-/ Nachmittagsbetreuung (*buitenschoolse opvang*)**  
Kinder von 4 bis 12 Jahren (meist bis 9 Jahre)
  - täglich von 14 bis 17.30/18.30 Uhr
  - maximal 20 Kinder pro Gruppe

# Bildungssysteme

- Erst seit 2016 zählt Kita als **Bildungseinrichtung**. Es gibt einen **pädagogischen Rahmenplan**, aber keinen Bildungsplan.
- Bildungssystem ist **nicht inklusiv**
  - benachteiligte Kinder werden in eigenen Einrichtungen betreut
- Starke **Separation** in der Gesellschaft
  - von der Stadt Amsterdam ist dies nicht gewünscht



# Bildungssysteme

---

- Kein vorgeschriebener **Lehrplan** Schulen sehr frei.
- In den meisten Schulen gibt es **keine Hausaufgaben**.
- Mit 12 Jahren **landesweit einheitlicher Test** → Entscheidung welche weiterführende Schule

# Personal-Kind-Schlüssel

- Der **Erzieher-Kind-Schlüssel** ist nach Altersgruppen geregelt, er muss **tagesaktuell** eingehalten werden:
  - 0-1 jährige Kinder 1:3
  - 1-2 jährige Kinder 1:4
  - 2-3 jährige Kinder 1:6
  - 3-4 jährige Kinder 1:8
  - Hort: 4-12 jährige Kinder 1:10
- Bei Krankheit gibt es einen **Pool an Springer\*innen**. Falls keine Fachkraft verfügbar ist, muss die Gruppe geschlossen bleiben

# Betreuungszeiten und -tage

- Frauen und Männer arbeiten in Holland vorwiegend Teilzeit, 3-4 Tage pro Woche. Somit sind auch die Kinder üblicher Weise **nur 3 oder max. 4 Tage pro Woche in der Kita**. Dafür aber viele Kinder den ganzen Tag.
- Dadurch ergibt sich eine **Wechselbelegung in den Gruppen**. Jeden Tag sind andere Kinder und teilweise auch andere Betreuungspersonen in der Gruppe.
- In der Regel **lange Öffnungszeiten** von 7:30 bis 18:30 Uhr



# Pädagogisches Personal

- Die **Ausbildung** zur Erzieherin / zum Erzieher ist **Vollzeit** mit unterschiedlichen Praxisanteilen dauert **drei Jahre** und entspricht **DQR 5**
- Eine Pädagogische Fachkraft braucht mindestens Erzieherausbildung, eine Leitung braucht keine Zusatzausbildung
- Seit zwei Jahren muss in jeder Kita eine **Person mit Studienabschluss** arbeiten, die mit allen Gruppen arbeitet – eine Art pädagogische Fachberatung in der Kita, hier **Coach** genannt (≠ Fachaufsicht)

# Trägerformen

- 50% der Kitas **kommerziell**
  - In Holland kann eine Kita von einer Privatperson gegründet werden. Eine pädagogische Ausbildung ist dafür nicht notwendig. Voraussetzung für die finanzielle Förderung sind Platz, Personal und die Einhaltung von Hygiene Regelungen.
  - Gebäude und Räume sind in der Stadt sehr teuer und nur gering verfügbar.
- Die anderen Kitas sind staatlich, nur sehr wenige kirchlich.
  - Hier gehen dann Kinder von Eltern mit speziellen Glaubensrichtungen hin. Sie haben meist auch spezielle Überzeugungen und Meinungen.
- Kontrolle durch Gesundheitsamt
  - Fokus eher auf gesundheitlichen bzw. Hygiene-Standards



# Leben in den Niederlanden

- Hoher Stellenwert von (persönlicher) **Freiheit** und **Work-Life-Balance**
- **Grundrente** vom Staat im Alter ab 67 Jahren
  - Grundsicherung von ca. 850 € pro Monat
  - Wer gearbeitet hat, bekommt entsprechend mehr Rente.
- **Traditionelle Rollenaufteilung**: Frauen arbeiten i. d. R. Teilzeit
- **Arbeitstätigkeit** der Eltern Voraussetzung für einen Betreuungsplatz
  - Kinder gehen i.d.R. 3-4 Tage/Woche in die Kita
  - unterschiedliche Gruppenzusammensetzungen
  - **30-40 %** der Kinder bereits ab dem Alter von 10/11 Wochen die Kita
  - im Alter von 4 Jahren ca. **80 %**

# Leben in den Niederlanden

- Kinderbetreuung ist **teurer** als in Deutschland
  - 1/3 Eltern 1/3 Land 1/3 Landesfond, in den jeder berufstätige Bürger einzahlt
- Die Elternbeiträge sind einkommensabhängig.
  - Ein Ganztagesplatz kostet zwischen 30,- und gut 1000,- € im Monat.
  - 12.000 bis 14.000 € Jahreshöchstbetrag für Spitzenverdiener.
- Ab ca. 2025 soll jedoch die Kita kostenfrei werden und jedes Kind soll einen Anspruch auf einen Kita-Platz erhalten.



# THEORETISCHE INPUTS

- **Kurselemente**
- **Wichtige Initiativen zur Nachhaltigkeit**



# „Universität van Amsterdam“

## Fachvortrag von Prof. Ruben Fukkink



- Wir wurden in die Universität von Amsterdam von der Fakultät für Sozial – und Verhaltenswissenschaften zu einem Fachvortrag von Prof. Ruben Fukkink eingeladen.
- Seine Forschungsschwerpunkte sind:  
Vorschulische Bildung, Erziehung und Betreuung; Familienunterstützung
- Bei dem Vortrag ging es unter anderem um die Themen Monitoring, Qualifizierung und Qualitätsentwicklung und grundsätzlich um die Entwicklung (würde zu weit gehen, um näher darauf einzugehen)
- Ein kurzer Besuch in der Montessori-Lernwerkstatt der Universität gab uns einen Einblick in die praktische Ausbildung  
=> Montessori-Diplom kann an der Universität in Amsterdam erworben werden!
- Seine Aussage
- BNE ist kein Projekt für eine bestimmte Zeit, sondern sollte *immer präsent* sein



# Vortrag Elternverband BOinK



- Belangenvereinigung von **Ouders in de Kinderopvang**  
(*Interessensverband der Eltern, die Kinderbetreuung nutzen*)
- Die ca. 5000 Mitglieder sind Elternbeiräte der einzelnen Kitas

→ INTERESSENSVERTRETUNG DER ELTERN SCHEINT IN DEN NIEDERLANDEN WICHTIGER ALS IN DEUTSCHLAND (Z.B. AUCH FÜR DIE QUALITÄTSENTWICKLUNG), DA DIE FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND BETREUUNG WENIGER IN ÖFFENTLICHER HAND LIEGT, SONDERN MEHR PRIVATWIRTSCHAFTLICH ORGANISIERT IST.

„Die Stimme der Eltern ist in keinem Land so wichtig wie in den Niederlanden“

### Per Gesetz verpflichtend ein Elternbeirat pro Einrichtung

- Elternbeiräte haben Beratungsrechte (advisory rights) und können Rat-/Vorschläge gefragt oder ungefragt an die Einrichtungen geben zu folgenden Bereichen: pädagogisches Konzept, Verpflegung, Sicherheit, Öffnungszeiten, Umgang mit Beschwerden, Gebühren
- **BOinK ist ein Helpdesk für Eltern und Elternbeiräte (z.B. Fragen zu Verträgen, Qualitätsanforderungen, Hilfe bei Schlichtung bzw. Mediation)**
- → Vertretung von ca. 80 – 90 % der 900 000 in den Niederlanden betreuten Kinder
- Das bedeutet, dass Einrichtungen nicht gebunden sind an rechtliche Verpflichtungen
- BOinK sieht sich als Partner bei der Bildung und Entwicklung von Kindern
- Auf der Internetseite, detailliert beschrieben
- **[www.boink.info](http://www.boink.info)**

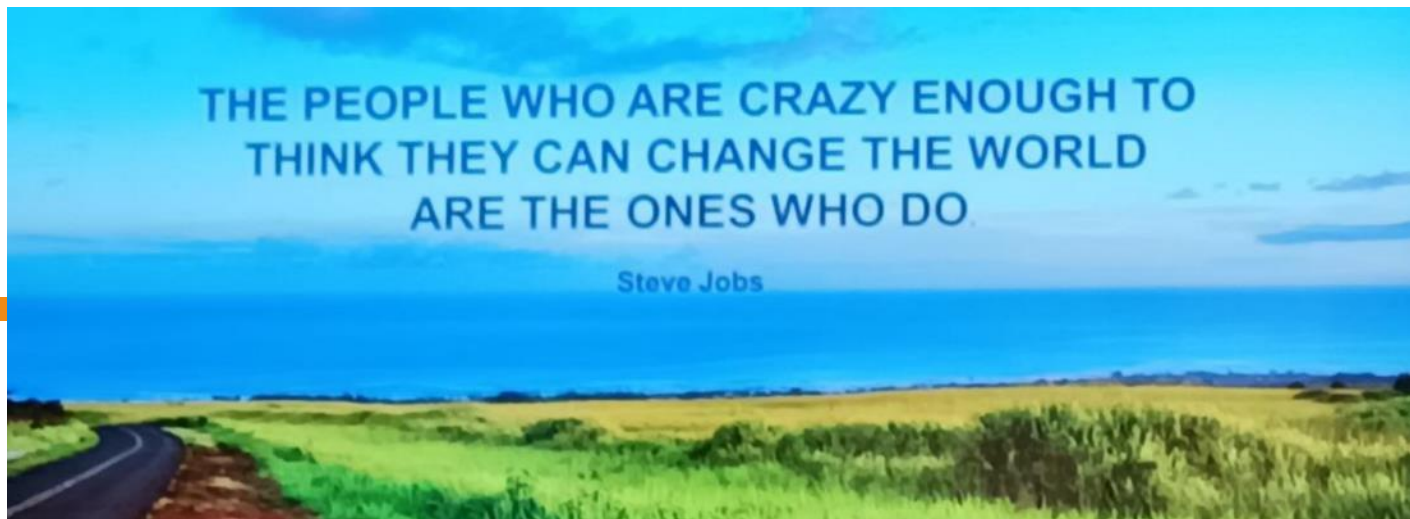


# VORTRAG WARBORGFONDS & KENNISCENTRUM KINDEROPVANG

VON ROMY SCHNEIDER UND MARION BREG

- Besteht aus einem Team von festangestellten Mitarbeitern und „Wissenspartnern“, also Experten, die eigenständig zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Kinderbetreuungsbereiches beitragen.
- **Ziel:** Zugängliche, einfache und pragmatische Hilfen für Kitas beim Einstieg in die Nachhaltigkeit (z.B. Broschüren, Beratung, Help Desk)
- **Tätigkeitsbereich Finanzierung von Kitas:**
  - Bieten Bürgschaften und Garantien für Investitionsvorhaben in der Kinderbetreuung, Bindeglied zwischen Akteuren der Kinderbetreuung und Geldgebern
  - Workshops und Beratung zu Finanzierung, Organisationsentwicklung und Nachhaltigkeit

- **Angebote wie Broschüren, Workshops o.ä. für Kitas zu 8 Themenbereichen:**
  1. **Erkenntnis und Bestandsaufnahme** („Was ist die Aufgabe und wo stehen wir?)
  2. **Verhalten und Bewusstsein** („Der Mensch macht den Ort“)
  3. **Qualitätsrahmen Gebäude** für Neubauten und Mietobjekte (Kompetenzkreis Gebäude und Nachhaltigkeit; Broschüren mit Fahrplänen/ Checklisten für die Praxis; Gebäude müssen attraktiv, gesund und bezahlbar sein)
  4. **Energieeinsparung** (Checkliste, Stufenplan, Tipps, „Messen ist wissen“)
  5. **Raumklima** (App zu gesunder Luft von BOinK)
  6. **Spielen im Freien & biologische Vielfalt**
  7. **Nachhaltiger Einkauf & Mobilität**
  8. **Ratgeber zur Finanzierung**



(Die Leute, die verrückt genug sind zu glauben, sie könnten die Welt verändern, sind diejenigen, die es tun).

- **Grüne Agenda:** Zusammenschluss verschiedener Organisationen (z.B. Warborgfonds, BOinK, Groen Cement),
- bieten Hilfe bei der praktischen Umsetzung, beim Einstieg und der Organisation bei Nachhaltigkeitsherausforderungen im Unternehmen
- **Wichtiges Thema in Bezug auf Nachhaltigkeit und wurde für alle bei einem Vortrag im IFP-Kolloquium am 24.01.2023 vorgestellt.**
- **Romy Schneider hat bestärkt, indem sie immer wieder betonte, wie wichtig es ist, einfach loszulegen und es anzupacken.**
- **Romy Schneider ist auf der Consozial vertreten**  
(Deutschlands größte KongressMesse für den Sozialmarkt 25.-26.Oktober 2023 in Nürnberg)

[www.waarborgfondskinderopvang.nl](http://www.waarborgfondskinderopvang.nl)



# STIFTUNG GROEN CEMENT



# Stiftung Groen Cement

Von Initiatorin Janneke Hagenaar ( Professur - Kleinkindentwicklung, Forschen und Bildung)

Philosophie: Alle Kinder sollen draußen spielen können.

„We are cement between two worlds“

- 2009 gegründet mit dem Ziel Fachleute, die mit Kindern arbeiten sowie Spezialisten für Natur und Umwelt zusammenzubringen
- offenes **Netzwerk** für Einrichtungen
- **zertifiziert** Einrichtungen, die nachhaltig arbeiten (z.B. täglich min. 90 min Draußenzeit, Zusammenarbeit mit Expert\*innen, Naturarbeit)
- **Begleitung der Einrichtungen** auf dem Weg zur Zertifizierung
- vermittelt **Fachleute**, um sicherzustellen, dass die Umsetzung erfolgreich läuft („Maurer“ = Berater\*innen, die die Einrichtungen im Zertifizierungsprozess begleiten & „Verbinder“ = Spezialist\*innen, wie Imker\*innen, Ornitholog\*innen...)
- Enge Zusammenarbeit mit **Wissenschaftler\*innen**

[www.groencement.nl](http://www.groencement.nl)

# DIE BESUCHTEN EINRICHTUNGEN

- **Insgesamt haben wir 6 Einrichtungen besucht**
  - **Schwerpunkte der einzelnen Einrichtungen**
    - **Was hat uns inspiriert?**



# INTEGRALES KINDERZENTRUM ALMERE: ECOLOGISCHE BASISCHOOL DE VERWONDERING & KINDEROPVANG STERRENRIJK

Deutsch: Ökologische Grundschule „Stauen/Verwunderung“ & Kinderbetreuung „Sternenreich“

Martina Riedl, Claudia Pronold, Verena Dederer

# Eckdaten des Kinderzentrums

- Relativ neue Einrichtung in christlicher Trägerschaft
- Almere ist ca. 30 km von Amsterdam entfernt
- Kita und Schule befinden sich in einem Haus mit jeweils eigener Leitung, enge Kooperation
- Mehrere Kitagruppen, Grundschule mit 300 Kindern in 8 Jahrgangsstufen und Hort mit 128 Kindern, 16 Erzieher\*innen (Kita/Hort) und 24 Lehrer\*innen
- Vorwiegend **Familien** mit hohem Bildungsgrad und Einkommen
- Projekt mit großer Außenwirkung und Bekanntheit  
→ große **Nachfrage** von Eltern und von Besuchern für Führungen/Hospitationen

[www.verwondering.info](http://www.verwondering.info)  
[www.kinderopvangsterrenrijk.nl](http://www.kinderopvangsterrenrijk.nl)

# Pädagogisch-konzeptionelle Besonderheiten

- Gebäude in Form eines Blattes
- Großer Eingangsbereich (Piazza) mit Treppe/Bühne, Sitzbereichen
- Sichtachsen zwischen den Gruppenräumen symbolisieren Durchlässigkeit und Kooperation zwischen Kita und Schule
- Große Fenster der Gruppenräume in den Innenbereich

Videorundgang durch das Haus:  
[www.youtube.com/watch?v=jMEnU32AWo0](https://www.youtube.com/watch?v=jMEnU32AWo0)



# Pädagogisch-konzeptionelle Besonderheiten



# Ökologische und nachhaltige Bauweise

- Verwendung von Lehm für den Bau
- Böden aus recyceltem Material
- Möbel aus Naturmaterialien
- Kletterpflanzen an den Innenwänden
- Fußbodenheizung und Kühlung mit Speicherung
- Besonderes Belüftungssystem
- Eigene Stromerzeugung durch Photovoltaik
- Viele Glasfronten, mit Verbindung nach außen

BNE als  
durchgängiges  
Grundprinzip der  
pädagogischen  
Arbeit

# Ökologische und nachhaltige Bauweise





# Ökologische und nachhaltige Bauweise



# Ökologische und nachhaltige Bauweise



# Ökologische und nachhaltige Bauweise



# Bauernhof-Kita “De Stadshoeve” in Amsterdam





# Eckdaten

- Eine Bayernhof-Kita („Boerderij“)  
*von insg. ca. 60 in den Niederlanden*  
(zum Vergleich: in D gibt es rund 30)
- Ländliche Umgebung
- 3 Kita Gruppen à 12 Kinder  
(0 – 4 Jahre)
- 2 Hortgruppen (4-12 Jahre)
- Betrieben durch Stiftung
- Gründerin Angela Hoeve  
leitet Hort
- Ehemann als Bauer angestellt
- „Outdoorfähiges“ Personal
- In Holland kann eine Kita von einer  
Privatperson gegründet werden. Eine  
pädagogische Ausbildung ist dafür  
nicht notwendig. Voraussetzung für  
die finanzielle Förderung sind Platz,  
Personal und die Einhaltung von  
Hygiene Regelungen.
- Kontrolliert wird jede Kita einmal pro  
Jahr vom Gesundheitsamt.
- Gebäude und Räume sind in der  
Stadt sehr teuer
- und nur gering verfügbar.

# Unmittelbare Verbindung von Drinnen und Draußen: Die Natur ist vom Raum aus immer zu sehen









# HESTIA RIVIERENBUURT, KINDEROPVANG

Anita Straßenberger & Claudia Wirts

# Eckdaten der Einrichtung

- **Zweisprachige** Kinderbetreuung für Kinder von 0 - 12 Jahren  
(Niederländisch - Englisch)
- 44 Plätze, aber insgesamt ca. 200 Kinder (wegen tageweiser Buchungen)
- 2 Kleinkindgruppen (U1)
- 1 gemischte Gruppe (0 bis 4-Jährige)
- 2 Hortgruppen (4 - 12)
- **Multikulturelle** Einrichtung, 36 Kulturen, aber eher bildungsnahe Familien
- Personal 50/50 Muttersprachler Englisch/Niederländisch
- Öffnungszeiten 7.30 – 18.30 Uhr

# Leitung und Personalführung

- Freigestellte Leitung
- Zusätzlich gibt es einen **Coach** für das pädagogische Personal
- Wochenarbeitszeit max. 32 Stunden, **Work-Life-Balance** für Kinder und Personal spielt entscheidende Rolle
- Neues Personal wird nach einem Leitfaden 8 Monate **eingearbeitet**, jeden Monat wird ein Thema gemeinsam erarbeitet und die Umsetzung besprochen
- Teambesprechungen monatlich zur **Konzeptionsarbeit**, Personal ist innerhalb eines Rahmens sehr frei in seiner Arbeit
- Große Klarheit und **professionelles Selbstbewusstsein** in der Zusammenarbeit mit den Eltern

# Die Räume



# Die Räume



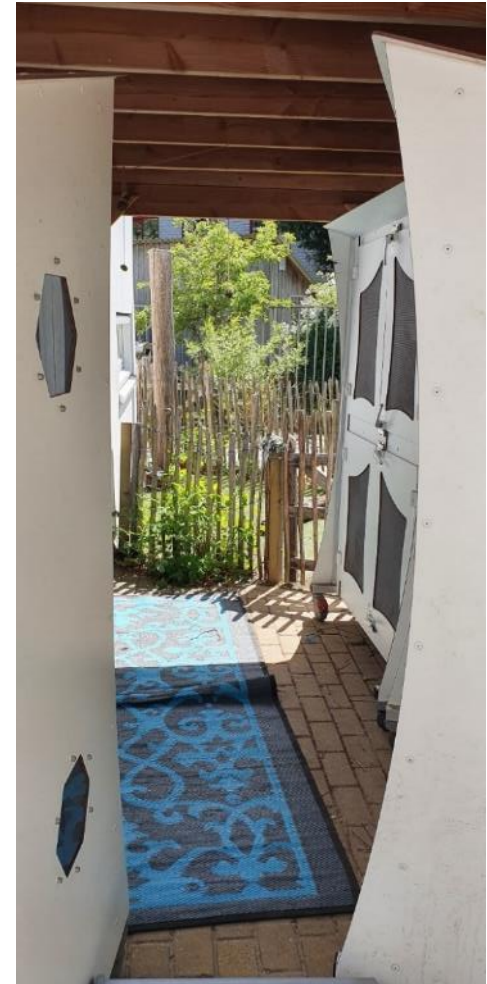
# Die Räume



# Die Räume



# Schlafen im Freien





# Der Gartenbereich



# Stadt Kita Johanna Margaretha



# Eckdaten

- Kein Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit
- Kinder von 0-4 Jahren
- **6 Gruppen** mit circa **70 Kindern** pro Tag
  - 2 Babygruppen für Kinder von 0-2 Jahren (Erdgeschoss)
  - 4 Gruppen für Kinder von 2-4 Jahren
- Öffnungszeiten: **7:30 Uhr** bis **18:30 Uhr**
- Vorwiegend **Familien** mit hohem Bildungsgrad und Einkommen (Szeneviertel Amsterdam Noord)
- Der Kita-Träger ist **nicht gewinnorientiert**
- Das Gebäude wurde 1930 von der Regierung erbaut und steht unter Denkmalschutz, gestiftet von zwei Nonnen (Johanna & Margaretha)



# Pädagogik

- Starke Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder
- Babytalk
- Geschichtentaschen



# INNENRÄUME



# AUßENBEREICH





# NATURFONTAIN - KINDEROPVANG

# Eckdaten Naturfontein BSO

- **Hort** nach der Schule für Kinder im Alter von 4-12 Jahren
- Öffnungszeiten von 14:00 - 18:00 Uhr (Abholung nicht vor 17.30 Uhr möglich, Eltern werden über den tagesaktuellen Standort per „**Parent-App**“ informiert)
- 70 – 80 Kinder pro Tag, gesamt 320 Kinder
- pro Tag an 4 Standorten (2 Pädagogen mit bis zu 20 Kindern)



# Eckdaten Naturfontein BSO

- Der pädagogische Leitsatz: „**Von der Natur geprägt**“:  
Lernmomente in und mit der Natur, Pädagoginnen als Lernbegleiterinnen  
(v.a. zuständig für Sicherheit und Einhalten der mit den Kindern vereinbarten  
Regeln)
- **Multidisziplinäres Team**: Zusatzqualifikationen u.a. Tanz, Kunst, Yoga
- regelmäßiges Teamcoaching und Verbandsarbeit **zu Outdoor- und  
Naturpädagogik im Hort**
- Grünes Siegel für Kinderbetreuung (Groen Cement)

# Wie ist die Arbeit organisiert?



Die Mitarbeiter holen die Kinder mit Lastenfahrrädern von der Schule ab und fahren mit ihnen zum tagesaktuellen Spielort (Park, Stadtrand...)

# Wie ist die Arbeit organisiert?

- **Innenräume:**
  - Es gibt ein Gebäude mit Innen- und Materialräumen, die aber nur bei extremen Wetterverhältnissen genutzt werden.
- **„Außenräume“:**
  - In der Schulzeit sind die Gruppen in verschiedenen Parks im Stadtraum unterwegs (Radius: 15 Minuten mit Rad)
  - In Ferienzeiten erweitert sich der Radius (große Flüsse, Dünen, Strand)

# „Kita im Park“

Unterwegs: Ein Fahrrad kann 10 Kinder transportieren. Essen, Materialien, auch Feld-WC ist im Gepäck.



# Spielraum „Auf dem Feld“

Unmittelbares Erleben der Natur:  
Die Kinder spalten Holz, machen  
Feuer und kochen eine Brennnessel-  
Suppe in der Feldküche.



# Die Innenräume



# Hort und Kinderzentrum „Zon thuis“



# Eckdaten zur Einrichtung „Zon Thuis“ in Delft



**Ameisen als Inspiration: Gesellschaft die miteinander lebt – Ameisen leben sehr gut miteinander, sie sind nicht egoistisch und geben auch gerne etwas an andere weiter**



- 130 Kinder ab 2 -12 Jahren:
  - 8-13h Kinderzentrum „Scharrelpeuters“ (2-4)  
(Kleinkinder aus Freilandhaltung)
  - 14-18:30h Hort „Naschoolse Opvang“ (4-12)
- Höhere Elternbeiträge
- Die meisten Kinder stammen aus bildungsnahen Familien
- Kinder mit Behinderung sind willkommen
- Charismatische Leitung
- Von Groen Cement als nachhaltige Kita zertifiziert und Modelleinrichtung
- Partizipation der Kinder spielt große Rolle



# Team

- Stärkenorientiertes Arbeiten – wer kann was?
- Arbeit im multiprofessionellen bzw. interdisziplinären Team
- Neben den Pädagog\*innen sind auch bewusst Mitarbeitende ohne pädagogischen Hintergrund angestellt
- Im Team gibt es z.B. eine Tierpflegerin, einen Gärtner, einen Koch, einen Musiker, die auch mit den Kindern arbeiten
- Kooperationen mit Expert\*innen rund um die Themen Natur und Nachhaltigkeit (Imker\*in, Ornitholog\*in, ...)
- → Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Expert\*innen und ökologischen Expert\*innen
- Teamwork erfolgt mit allen Beteiligten auf gleicher Ebene
- Neue Mitarbeiter\*innen müssen als Expert\*innen ausgebildet werden – Einarbeitung 8 Monate mit Zertifizierung
- Eltern werden als Profis gesehen und in die Arbeit mit einbezogen

# AUßENGELÄNDE







# INNENRÄUME







# EVALUATION



Katrin Zinnöcker & Stefanie Nestmeier



# Fazit: Was haben wir mitgenommen?

- **Gesellschaftliche Unterschiede (NL vs. D):**
  - Freiheit(en), auf Augenhöhe sein, Toleranz, Miteinander, Work-Life-Balance
- **Hoher Stellenwert der Natur:**
  - Tiere, essbare Pflanzen, Draußen-Zeit, unmittelbare Begegnung mit der Natur
- **Bauliche Aspekte sind pädagogisch relevant:**
  - Nachhaltigkeit im Prozess von Anfang an mitdenken
- **Zusammenarbeit Kita-Familie:**
  - Fachkräfte/Leitungen haben hohe Identifikation, stehen hinter „ihrem“ Konzept und haben viele Möglichkeiten der Mitgestaltung
  - dennoch hoher Stellenwert der Familie: Kita kann nicht alles übernehmen

# Fazit: Was haben wir mitgenommen?

- Team- und Organisationsentwicklung:
  - Verlässliche Rahmenbedingungen für professionelle Einarbeitung
  - Freiräume der Leitung für Organisation
  - Coaches *in* der Einrichtung, interdisziplinäres Team
  - *effektive* Teambesprechungen
  - tagesgenaue Einhaltung des Personal-Kind-Schlüssels bzw. Springerpool
- Ressourcenorientierung:
  - Blick auf die Erfolge legen und diese auch präsentieren
  - weniger kritisch sein, selbstbewusst sein



# TRANSFER IN UNSERE PRAXIS

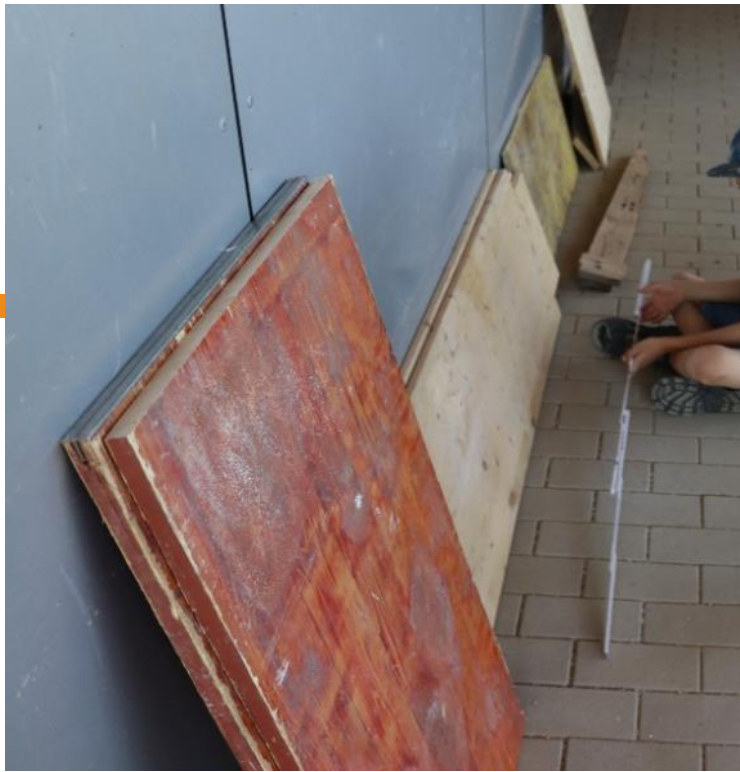
# Transfer – was haben wir umgesetzt

- Sehr beeindruckt haben meine Kita Leitung und mich, die Bauernhofkita und das Zoin Thuis.
- Die Umsetzung von allen Bildungsinhalten in den Außenbereich dort und der damit besonders verbundenen Bildung für nachhaltige Entwicklung war eine große Inspiration für uns
- Bei einer Teampräsentation, bei der wir von unseren Eindrücken erzählten, konnten wir auch unser Team begeistern.
- Daraus entwickelte sich für unsere Einrichtung das Projekt „Außenwerkstatt“
- Partizipativ arbeiteten wir mit dem Team und den Kindern an der Umsetzung
- Über einen Zeitraum 3 Monaten entstand so ein Bereich mit vielen Möglichkeiten für Kreativität, Bauen, Experimentieren und Forschen.

# Der überdachte Bereich eines Lagerraums am Garten



















# FRAGEN UND AUSTAUSCH

# Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme

Inkonsequenz gehört zu Holland!

„We like our  
freedom!“

Bis 2007 hatten die Holländer  
hervorragende Pisa Ergebnisse!

Holländer haben  
glückliche  
Kinder!

That's what you write,  
but tell me what you do!“